

Rückenwind von zahlreichen Unternehmern

„Hoffnung für Kinder im Elztal und Seitentälern“ hatte Jahreshauptversammlung

Simonswald (wv). Manfred Göpfrich, Vorsitzender des Vereins „Hoffnung für Kinder im Elztal und den Seitentälern“, begrüßte zahlreiche Anwesende im Saal der Krone-Post in Simonswald zur Jahreshauptversammlung. Geschäftsberichte und Wahlen standen auf der Tagesordnung.

Gutachs Bürgermeister Urban Singler und Simonswalds Bürgermeister Reinhold Scheer wurden namentlich besonders begrüßt, Singlers Gemeinde hatte im Vorjahr als Patengemeinde gewirkt, in diesem Jahr ist das Simonswald. Zügig gab der Vorsitzende einen ersten Überblick und auch die anderen Berichtersteller beschränkten sich auf das Wesentliche. Dietmar Kürbs berichtete über die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Ausblick auf das laufende Jahr wurde die Teilnahme am Simonswälder Ferienprogramm angekündigt. Göpfrich bot zusätzlich an, gerne nach Simonswald zu kommen, mit dem „Hoffnung für Kinder“-Informationsstand oder zur Teilnahme an sonstigen Attraktionen, die die Gemeinde sicherlich plant.

Bürgermeister Scheer wies auf die Wichtigkeit des Vereins hin. Dass er persönlich trotz Urlaub und Erkältung die Entlastung und Neuwahlen der Vorstandschaft durchführte, unterstrich und bestätigte seinen Einsatz für das Anliegen des Vereins, Kindern in Not zu helfen.

Die Mitglieder selbst honorierten die Arbeit ihrer Vorstandschaft mit einstimmiger Entlastung und wählten die bewährte Vorstandschaft gerne wieder.

Obwohl Göpfrich selbst eigentlich genug Arbeit bei der Arbeit hätte, nehme er nochmals die zusätzliche, manchmal stark belastende



Corinna Rissler und Fabian Oswald von „Jung & Aktiv“ spendeten 500 Euro; rechts Manfred Göpfrich.

Foto: Sabine von Wolffersdorf

Tätigkeit des Vorstands auf sich; ebenso wie die anderen Vorstandsmitglieder und die 16 Beisitzer. Nur im Amt des Schriftführers gibt es eine Änderung. Rainer Joos folgt auf Sylvia Richter, die nicht mehr kandidierte.

Bürgerstiftung als Sicherheit

Eine Bürgerstiftung wurde zur Sicherheit gegründet; mit Zinserträgen aus dem Stiftungskapital könnte man in schlechten Jahren dafür sorgen, in Not geratenen Kindern trotzdem zu helfen. Das Jahr 2010, über das Kassenwartin Vera Schlenker-Groß berichtete, sei aber nicht schlecht verlaufen.

Durch die zahlreichen Aktivitäten, bei denen neue Mitglieder (mittlerweile zählt man rund 350) gewonnen werden konnten, durch Spenden in fünfstelliger Höhe und durch geschickte Geldanlagen, wie der

Kassenprüfer herausstrich, der Schlenker-Groß sehr lobte, sei es gelungen, das Stiftungskapital zu mehren und 48 Familien zu unterstützen.

„Anonym und trotzdem transparent“, das sei der Spagat, den der Verein machen müsse. Brillen, Nachhilfe, (Sprach-)therapien und Schuhe standen ganz oben auf der Ausgabenliste. Dass man dabei im Elztal Rückenwind von zahlreichen Unternehmern bekomme, die Sonderkonditionen einräumten, erläuterte Schlenker-Groß dankend.

Der Abend endete nicht ohne die Annahme weiterer Spenden. Der Lions-Club spendete 500 Euro, genau wie „Jung & Aktiv“ aus Gutach. Und Helmut Tritschler aus Simonswald brachte nicht nur die defekte und beliebte Wasserschleuder wieder in Gang, sondern überreichte zudem 300 Euro.